**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 33 (1911)

**Heft:** 29

**Anhang:** Beilage zu Nr. 29 der Schweizer Frauenzeitung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Der Hans ist tot.

Der Bans ift tot. Beil's fo Sitte heut' Schwingt ihm der Mesner das Sterbegeläut'! "Wer ist's?" frägt's im Dorfe hin und her. "Der Hans am Dorfend!" — "Ach, nur der!" Ber fich verfaumt einen Augenblick, Geht gemächlich ans Tagwert zuruck. Benn's einer noch, ber in Burben ftand, Gin schönes Mädchen, ein junger Fant, Der ein Aluger! – Aber nur der! Der ein Kluger! – Aber nur der! Der Pfarr' selbst sich zum Amtsgang schieft, Kimmt eine Prise, schmunzelt und nickt: Kein Bahr ging's noch so wenig schwer, Rein Menich ftarb heuer noch, nur ber !

Aber im häuschen am End' vom Ort, Schlummert der hans, die haut verdorrt, Die Wange hager, den Scheitel licht, Die Bedinge giger, den Scheftel full, ind hat ein felfam friedlich Gesicht. Zwei Kerzen stehen ihm zur Seit, Und auf dem Tische vom Bett nicht weit, Der Erde Segen, der Erde Fluch, Liegen Bibel und Nechnungsbuch. Still legt die erste Zeugnis ab, Was der Allte dem Herrgott gab. Ründet das zweite verschwiegen an, Bas der hans an den Menschen getan.

Steht in dem zweiten so allerlei, Kurz und schlicht und ohne Geschrei: drei Jahre find es jett

Der toten Mutter ein Kreug gefett, Der toten Mutter ein Kreuz gesetzt, Wie er drob immer und immer vergaß, Daß Bruder Schmaßpans zu Gast bei ihm saß. Bon manchem Müben steht darin, Dem Handwerksburschen, der Bettlerin, Die an des Hansen Tür gepocht, Und daß er keinen verjagen mocht. Bon einem Goldstäd liest sich da, Wie es der Alte manchmal nicht sah, Daß er dem hösen Nachbar gesandt. Das er dem bösen Nachbar gesandt, Als ihm die volle Scheune verbrannt.

Der Hans ist tot! Das wiegt nun nicht schwer. Kaum regt sich ein Wellchen im Alltagsmeer. Die Glocken klingen über den Ort, Es schläft ber Sans. Das Dorf lebt fort. Aber bas Läuten! — Wie eigen doch! Aber das Lauten! — Aute eigen doc Wie das heut' wandert fern und hoch! Wie das um Wald und Lehnen hallt, Firnüber bis an den Himmel wallt! So mit feierlich mächtigem Schlag Klingen die Glocken nicht jeden Tag!

Der Wind wird still und der Tannwald lauscht, Der Wildbach leifer wie hordend rauscht, Die Lüfte sind wie von Stimmen voll: Horch, horch, es läutet! Wer starb da wohl? Die Glocken hallen. — Und Antwort klingt: Keiner, bessen Name die Welk durchdringt, Rein Großer an Geift, kein mächtiger Held, Gefürchtet nicht durch Geburt noch Geld, Und keiner, der je sich Ruhm erwarb, Und keiner, der je pag muym erwazs, Gin guter Mensch nur war's, der starb! Ernst Zahn.

#### Menes vom Büchermarkt.

Bergluft und Sonnenschein. Von Dr. Karl Beiß. Mit vielen Juntrationen. Berlegt bei Paul J. Kober in Rorschach. Preis eleg. geb. Fr. 2.80, Mt. 2.30. So oft der Sommer ins Land fommt, sieht es die

in Rorschach. Kreis eleg. geb. Fr. 2.80, Wkf. 2.30. So oft der Sommer ins Land kommt, zieht es die an Geundheit Geschwächten, alle, die der aufreibenden Berufstätigkeit, der Unruhe des alltäglichen Lebens entrinnen wollen, auf die Höhen und Berge. Besonders hat es ihnen das Schweizer Boralvenland angetan mit all seinen trauten Winkeln und Beilern und Landschaften, von denen wohl eine der schönkeine das freihe Appenzell ist und in diesem das liebliche, wie ein Sommertraum über dem sonnsigen Bodense liegende appenzellische Vorderland, das von Heiden, Wolfglaben und Balzenhausen dreifach gekrönt ist, in Wald und Rehetobel seinen ibullischen Uschluße erhält — ein lichter Garten von dem felsgrauen Hintergrund des Alpsteinsstich abhebend. Diese reizvolle Landschaft mit seiner Frohartigseit der Gedirgswelt, der zielen Fröße des Sees, mit seinen schmet Dr. Karl Weiß in naturgetreuen Bildern, "die in ihrem lichten Geift an die Schlberungen Heers, in ihrem lichten Geift an die Schlberungen Heers, in ihrem lichten Geift an die Schlberungen Peers, in ihrer Liese an die Naturgedichte Scheffels erinnern". Den Tausenden, die einft auf Heibens Höhen ihre Weindheit engepträstigt und die herrliche Landschaft in ihr Perz geschlossen haben, wird diese Islächein in seiner prächtigen Ausfaltung eine schöhen Erinnerung werden. Es wird aber auch bei jenen, die dieses And noch nicht kennen, Sehnlucht darnach erwecken und sie begeistern für einen Leib und Seele erfrischen Aufrenthalt in dem herrstichen Bergsland. Jeder Natursreund greise zu diesem Büchlein.

## an den verehrl. Leserkreis.

Wir bieten unsern verehrl. Abonnenten die Vergünstigung, dass sie pro Jahr ein Inserat betreff. Stellenanerbieten und Stellengesuche (Raum zirka 10 Petitzeilen) unentgeltlich einmal in unserem Blatt erscheinen lassen können. Wird Chiffre - Inserat gewünscht, so ist für Uebermittlung der Offerten das nötige Porto beizulegen. hochachtend

2185

Die Expedition.

Gesucht: zu sofortigem Eintritt ein braves

#### Dienstmädehen

in gute Familie. Auskunft erteilt die Expedit. des Blattes sub Chiffre 2483.

#### Gesucht für Arosa

2463] auf September einfache Stütze oder Alleinmädchen, erfahren in Küche und Hausarbeit, in ruhigen, kleinen Haushalt (2 Personen). Reisvergütung. Zeugnisse, Lohnansprüche an Christ. Morgenstern, Arosa, (Za 12891)

Zwei einfache, wohlerzogene Mäd-chen aus gutem Hause wünschen mit gebildeten, seriösen Herren in Korrespondenz zu treten. [2458 Antworten befördert unter Chiffre A A Z 112 die Expedition.

# Ferien-Aufenthalt.

Bei Beamtenwitwe, am Zürichberg wohnend, finden 2 Fräulein od. Dame mit 1—2 Kindern sehr angenehmen Ferienaufenthalt. Wenn gewünscht, zeitweise Begleitung. Grosses Zimmer mit prächtiger Aussicht. Beste Refe-renzen. Offerten unter Chiffre **\$ 2460** befördert die Expedition des Blattes.

Adler-Motivnähmaschine

ist vorzüglich. [2246

Gg. Scherraus



# Abonnements-Einladung.

Wir laden hiermit zum Abonnement auf die

Frauen-Zeitung. Organ für die Interellen der Frauenmell. .-

mit den Gratis-Beilagen

"Für die Kleine Welt", "Koch- und haushaltungsschule" mit Modeberichten

angelegentlichst ein.

Die Schweizer Frauen-Zeitung steht im 33. Jahrgange und ist das erste und alteste Frauenblatt der Schweiz. Sie zeichnet sich aus durch reichhaltigen, interessanten, lehrreichen Lesestoff und wird daher als bestes Blatt für den häuslichen Kreis in der ganzen Schweiz geschätzt.

Die Schweizer Frauen-Zeitung kostet pro Quartal nur Fr. 1.50 und sollte als beste häusliche Lekture in keiner haushaltung mehr fehlen.

Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen und sind dieselben zu richten an die Administration in St. Gallen.

**Fochachtungsvoll** 

Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung.

# Kurbedürftige Kinder Nervöse, Schwächliche, Rekonvaleszenten, Schulmüde finden Aufnahme im neu eingerichteten Kinderkurhaus und ärztl. Landerziehungsheim

bei Kradolf, Thurgau. — Kleine Zahl. — Aerztl. Ueberwachung und Benandlung. Physikal.-diätet. Heilmethoden. Körperpflege. Sorgfältige Erziehung. Privatschule. Prospekt u. Auskunft durch **Dr. med. Nägeli.** (O. F. 1661 d)

Druckarbeiten jeder Art Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

## Eingaben auf Chiffre-Inserate.

Das Bewerbungsschreiben soll in ein Couvert eingeschlossen werden, auf welches man nur auf der Rück-seite die Buchstaben und die Zahl der

seite die Buchstaben und die Zahl der Chiffre deutlich notiert.
Dieses Couvert ist dann erst in ein an die Expedition des Blattes adressiertes zweites Couvert zu stecken, wobei die Beilegung einer entsprechenden Franko-Markenichtvergessen werden darf, damit die Expedition das innere Couvert versenden kann.

Eingaben auf Inserate, welche nicht in der nouesten Blattnummer gelesen wurden, haben wenig Aussicht auf Erfolg, da solche meist schon erledigt

sind.
Die Expedition ist nicht befugt,
Adressen von Chiffre-Inseraten mitzuteilen. [1955]
Um diesbezügliche Beachtung ersucht höflich Die Expedition.

Die Expedition.

#### • • • • • • • • • • • • • Kleines Landhaus

in parkartigem Garten, bei altertümlichem Slädlchen, Schweiz (badische Grenze), mit Aussicht auf Rhein und Schwarzwald, prima Pahnverbindungen, geringe Steuern, schr geeignet für Naturfreunde und Rahesuchende, ist preiswert zu verkaufen.

Anfragen unter M B 2453 an die Expedition d. Bl.

Für ein braves, arbeitstüchtiges Mädchen, das in einer geordneten Häustichkeit bei bester Behand ung und guter Bezahlung sich einen geachteten Wirkungskreis sucht, wird für nächsthin Stelle offen. Anfragen unter Chiffre FV 2454 befördert die Expedition.

## Institut tür junge Leute Quinche & Fils, Cressier

(Neuenburg). (5828 8)

Ferienkurse v. 1. Juli bis Ende Septb

2344] Bestrenomm. Haus II. Ranges, in zentraler Lage. Zimmer v. 2 Fr. an. Frau A. Eulenberger, Propr.

# Bettnässen 🖁

Befreiung sofort. Angabe des Alters. Versandhaus Steig 331, A. Herisau.

#### Neue Rohnoffe für die Textilindustrie.

Relle Robkosse sür die Cexillinduktie.

Bor einiger Zeit gelang es, aus dem weit verbreiteten Ginfter eine für textife Zwecke brauchbare Faser zu gewinnen. Anzwischen hat man auch mit Tors und Asbeit erfolgreiche Verluche gemacht und aus diesen Fasern Gewebe für Back und Joliermaterial hergestellt. Ein zur Zeit viel verwendetes Material ist die außerordentlich leichte Kapossafer, die von dem in Indien und Afrika machsenden Eriodendron ankractuosum ftammt. Aber auch aus Arasikien und anderen Gebieten Südamerikas kommen ähnliche wollige Fasern unter dem Namen Kapot in den Hondel. Das Material ist die im zich sieher geit als sehr gutes Füllmaterial sür Kolfter bekannt, das in keiner Weise dem eineren Roßbaar nachseht, Nas in keiner Weise dem eineren Roßbaar nachseht. Neuerdings verwendet man den Kapot auch zur Serstellung von Watte als Ersah der Baunwollwatte sür medizinische Zwecke. Da er serner sehr leicht in, demitst man ihn auch zur Füllung von Rettungsgürteln. Erst vor kurzem ist es auch gelungen, den Kapot zu verspinnen und Geweden aus ihm herzustellen. Während von nierischen Stossen zu erwenden, nämischen, einen anderen tierischen Stossen zu erwenden, nämisch das Ausselfeleisch. Ginem Bertiner Chemiker ist ein Berracht kamen, ist es in jüngster Zeit auch gelungen, einen anderen tierischen Stossen zu verwenden, nämisch das Ausselfeleisch. Ginem Bertiner Chemiker ist ein Berfahren zur Gewinnung einer langen, seinen und geschmeidigen Faser aus Wuskelfseleisch gehantliert worden. Nach Entstenung des Fettes und der anhastenden den Kuskelnung des Fettes und der Aleise is solien der keiner des Wuskelfseler auf einsache Beise is solien aus dieserende Eubstanz, zu dersenkenden Aus tönnen die Wuskelfseler auf einsach Besie is soliert werden. Außer des winnung einer Langen, seinen und gespännen des Fettes und den gehangen vornimmt, empfiehlt es sich um ein Brechen der Klopfen vornimmt, empfiehlt es sich, um ein Brechen der Faser zu verhindern, vor

her etwas Glycerin zuzusehen. Zur Konservierung und härtung der Fasern verwendet man eines der bekannten Gerboersabren oder eine Formalintssjung in Glycerin und Wasser. Die aus diesen Fasern herzeitellten Geschenften geneichten sehrinkte soden sehr zähe sein, einen schönen Seibenglauz und große Flosiersähigkeit bestigen. Da sich diese Gewebe serner durch Behandlung mit Schwesel unter einem Druck von vier Atmosphären ähnlich wie Kautschuft innerhalb zwei Stunden vulkanissern lassen, ihr eich einen kantschuften verwendet werden, zumal sie sehr leicht sind. Weiden von den fichte keinen krießer noch nichts über eine ubussielse Verwentung dieser Erstwang und sier den Preis der aus Muskelfasern hergestellten Gewebe bekannt geworden.

#### Die Sonne als bestes Insektenpulver.

Der englische Arzt Dr. Eunningkam hat betreffs der Bernichtung von Ungeziefer in Judien besondere Studien gemacht. Seine Berluche und deren Ergebnisse sienen gerinde und deren Ergebnisse sienung veröffentlicht worden, da die kleinen Plagegeister als Uebertrager von Seuchen in der heißen Jone gemeingefährlich sind. Es hat sich herausgesielt, das Fishe wirden mit Auprichtisse von Erstellt, der Fishe wirden in Tepptigstoff versiecht, der mit einem Jimpbehälter umgeben war und das Banze wurde in die Sonne getragen. Die Flöhe firebten nun danach, der Sonne zu entrinnen. Da sie es nicht konnten, waren sichn nach William der getötet, wenn sie auf der Oberseite des Teppichs untergebracht waren, und nach einer halben Etinde waren auch alse unter dem Teppich tot. Sammet als Unterlage bewirft den Tod noch schneller.

#### Notiz für Damen.

Rotiz für Damen.

Die einfachste und beste Hauthstege. In unserer Zeit der zunehnenden Berseinerung, in welcher nicht nur die wohlhabenden Klassen, sondern alle Schichten der Bewölkerung auf eine, die Gesundheit und Schönsheit förderide Hauthstege Vert legen, haben sich die von der Firma Henrich Waad in Ulm a. D. in den Jandel gebrachten Loaletmittel "Kaiser-Borax" und habezu in jedem Haufsalt zu zuchens gehören und nahezu in jedem Haufsalt zu zuchen gehören und im Bad am sicherschaften der Araben und schönen Kaiser gelinken Gerlangung eines reinen und schönen Teints, sowie wohlsgehiegter, zurser, weiser Hauf die Erlangung von Kaiser-Borax nach allen Beltietlen versant werden son Kaiser-Borax nach allen Beltietlen versant werden son Kaiser-Borax nach allen Beltietlen versant werden sehn die von deren Fabristen der versanten und kaisen "Kaiser-Borax-Schampuster", welche sich vor anderen Fabristaten durch vorzügliche Dualität und beitligen Breis auszeichnen, sind vorzügliche Beliebtheit. 2464

# Hen. Bewegliche Klaviatur. 2011. 56,464.

Unentbehrlich für Anfänger und alle die leicht vom Blatte lesen wollen. [2376 Berfauf, die Schachtel zu Fr. 1. — und Fr. 1.75 franto, bei Heuchatel, oder bei der Expedition der Schweizer Frauenzeitung.

# Eine Perle der Alpenwelt

1300 Meter über Meer, 2 Stunden ob Brunnen am Vierwaldstättersee. Kurhaus mit 215 Betten.

Erstklassige Familienpension 7-10 Fr.

Ein Paradies der Kinder. Hochalpiner Luttkurort allerersten Ranges

(Régime.)

Terrain-, Diät-, Wasserkuren. Luft- und Sonnenbäder.

Ständiger Arzt im Hause. Herr Dr. Borel de Neuchâtel.

Post und Telephon im Hause. Für Automobile gesperrt.



#### Hämorrhoiden! Magenleiden! 12428 Hautausschläge!

Kostenlos teile ich auf Wunsch jedem, welcher an Magen-, Verdauungs- und Stuhlbeschwerden, Blutstockungen, sowie an Hämorrhoiden, Fleichten, offenen Beinen, Entzlundungen etc. leidet, mit, wie zahlreiche Patienten, die oft jahrelang mit solchen Leiden behaftet waren, von diesen lästigen Uebeln schnell u. dauernd befreit wurden. Hunderte Dank- und Anerkennungsschreiben liegen vor.

Krankenschwester Klara Wiesbaden, Walkmühlestrasse 20

# Walzenhau

(Schweiz, 700 m ü. Meer, 300 m ü. d. Bodensee).

(3011Welz, 700 III u. INGER, 300 III u. u. Douchscop. 2434] Klimatischer Luft- und Badekurort in unvergleichlich köhörer Lage, prachtvolles Panorama über den ganzen Bodensee u. die Alpen. Ausgedehnte Tannenwälder. Schwefel- und alkalische Quellen von hoher Radioaktivität. Trink- u. Badekuren. Hydro- und Elektrotherapie. Ständiger Kurarzt. Drahtseilbahn ab Station Rheineck bei Rorschach. Gute Hotels und Pensionen, allen Ansprüchen genügend. Auskunft und Prospekt mit Preisangaben durch den (Ue 10,735)

Verkehrsverein Walzenhausen.

# Privatpension Meyer in Oberägeri

2390] 800 m ü. M. Ruhiges Familienleben, gute, bürgerliche Küche, schöne, hohe Zimmer, einfach freundliche Bedienung. Pensionspreis für 4 Mahlzeiten und Zimmer Fr. 3. 80 bis 4.30 per Tag. Um nähere Auskunft und Prospekte wende man sich an die sich höflich empfehlenden Eigentümer (H 2444 Lz)

Meyer & Co.

# Hotel-Pension Schweizerhof = Süs (Unter-Engadin) =

2350] Schöne, gesunde Lage am Fusse des Flüelapasses. Für Ferienaufent-halt sehr geeignet. Gute Verpflegung. Mässige Preise. Prospekte gratis. **Wwe. M. Vetsch**, Propr.

# "La Renaissance", Töchter-Pensionat

Ste. Croix (Vaud), Suisse. Preis Fr. 80. - per Monat, Stunden inbegriffen. Prospekte und Referenzen.

O. WALTER-OBRECHT'S will ON PRINTING PRINTING

rokodukamn ist der Beste Hornkamm e Hornkamm für Haarpflege und Frisur Veberall erhältlich



echte Balsamtropfen nach Klosterrezept, per Dutzend Flaschen Fr. 2.60 franko Nach-Dutzend

St. Fridolin-Apotheke Näfels, Markt 12. Wiederverkäufer Vorzugspreise.

# RUDOLF MOSSE

grösste Annoncen-Expedition des Kontinents 12405 (gegründet 1867).

ZÜRICH

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin - Frankfurt a/M. - Wien stc. empfiehlt sich zur Besorgung von

Inseraten 🥦

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Ka-lender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen.

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion!  $Zeitungskatalog\,gratis\,u.franco.$ 

# Welche Schuh-Crême Sie vor elbstverständlich

## Kluge Damen

2129] gebrauchen beim Ausbleiben der monatlichen Vorgänge nur noch "Förderin" (wirkt sicher). Die Dose Fr. 3.

J. Mohr, Arzt Lutzenberg (Appenzell A.-Rh).

# Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60-70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [2183 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

# Damenbinden

(Monatsbinden)

aus weichem Frottierstoff, waschbar, aus weichem Frottierstoff, das einfachste, solideste und ange-nehmste im Tragen. — Per Stück 80 Cts.; dazu passende Gürtel per Stück Fr. 1.30. — Der Artikel wird auf Wunsch zur Ansicht gesandt. Diskreter Versand von

Otto Stähelin-Frölich

Wäschegeschäft Bürglen (Kant. Thurgau).

# ür Mädchen und Frauen!

2186] Verlangen Sie bei Ausbleiben 2186] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge gratis Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster. Postf. 13104.

#### Frauen-Citelkeit als Erzieherin.

Die Fahrgäste der Straßenbahnen können oft die Beobachtung machen, daß die meisten Damen deim Berlassen gunden, daß die meisten Damen beim Berlassen gunden, daß die meisten Damen beim Berlassen gunden, dem der Wagen noch im Gang ist, leicht kürzen. Zahlreiche Inkälle sind durch diese verhängnisvolle Gedankenlosigkeit oder Ungeschicklickeit schon verursacht worden. Döwohl die verschiedensten Wittel schon versucht wurden, die Frauen an ein regelrechtes Aussteigen zu gewöhnen — in manchen Städten ist eine kurze Ertlärung mit einer Zeichnung der richtigen Handssellung mu Wagenaussgang angebracht—waren die praktischen Große dießer gering. Auf eine ganz eigenartige Methode, die Frauen zum Absteigen nier Fahrtrichtung einsach zu zwingen, ist nun, wie wir in der "Straßunger Kost" lesen, die Schraßendahn der Kraßen-Plattform andringen lassen, der die hinteren Wagen-Plattform andringen lassen, werfallen. Sie hat nämlich große Spiegesslächen auf der hinteren Wagen-Plattform andringen lassen, werden in sicher Lage, das jede Dame, die in den Spiegel dineinschaut, notwendigerweise das Gesicht nach der Bordersteite des Wagens richtet. Man glaubt nämslich, daß die der Krau angeborene Eitelkeit, die sich vor allem immer darin äußert, daß sie schotz an und beim Absteigen meint man — vermuttich nicht zu Unrecht — wirden sieden Absteigen aussehen, und so werden sie nun auch die gewünschte Saltung annehmen. Falls sich das Mittel bewährt, sollen um ganzen Lande an den Trambahnen derartige Spiegel angebracht werden, eine Neuerung, die gemig viel für sich hat. Die Sahrgafte ber Stragenbahnen tonnen oft bie bahnen derartige Spiegel angebracht werden, eine Neuer-ung, die gewiß viel für sich hat.

#### Bekämpfung der Blattläuse.

Bekampfung der Flattläufe.
Diese unliebsamen Säste stellen sich namentlich bei jungen Apfels und Pskammenbäumen ein. Als zuverlässiges, bewährtes Mittel gegen sie empsiehlt die Zeitschrift "Schweizerischer Gartenban" eine Mischweizerischer Gartenban" eine Mischweizerische und dann turze Zeitsehn in 5 Liter Wasser gefrecht und dann turze Zeitsehen gelassen, nachher wird der und dann turze Zeitsehen gelassen und der Weiser Wasser werden 250 g genöhnliche Seise aufgelöst und die 5 Liter Luassiaausgung und die 5 Liter Seisenlösung miteinander gemischt. Diese Mischweizerschlichen Spritze oder einer Rebipritze auf die befallenen Pstanzenteile gesprist.

#### Fortsetzung des Sprechsaals. Antworten.

Auf Frage 11306: In erster Linie steht natürlich ein sehr gutes Bett mit reichlich großer Woll- und Steppdecke für die warmen und einer Daumendecke sür die kilchen Nächte, wie solche in Höhenlagen sehr oft vorkommen. Ein Waschtisch mit der üblichen Garnitur, welcher aber auch ein Gefäschen zur nächtlichen Australben alfälliger Zahnersahstücke beigesügt werden muß. Die Flasche sir das Truitwogler muß erichlich groß bemessen sien, damit man bei Bedarf des Nachts daraus einschenken kann, ohne am Worgen früh daran Mangel eiden zu müssen. Se paßt eben nicht jedermann, sür solche Dienste das Zimmermäden herzurufen am Morgen. Vor dem Waschlich sind kinden. Vor dem Waschlich sind kinden.

Die gewähnlichen Vorlagen dieser Art sind aber vielen empsindlichen Personen des kühlen Ansühlens wegen sehr unangenehm an den Fühlen und so legen sie eben die Bettvorlage auf den Lindeum, nas den guten Teppich nicht selten ungedührlich strapaziert. Die beste Abhülfe sür diese Schädigung ist eine Waschtlichvorlage von Kortsinoteum, welcher Schöf den Boden schült und eine ideale Unterlage ist auch für die blohen Fühle. — Dann muß natürtich auch eine bequeme Siggelegenheit vorhanden sein, ein Diwan, ein Lieges oder Armstuhl, sowie ein oder zwei andere Stüsse, der nach einen Besuchenden andieten könnte. Ein summer Diener, Tadouret zum Ausstellen des Kossers, dars nicht sehlen, ebenso wenig ein verschließbares Schubsach und ein solcher Schront. Ein Tisch ist selhstendich. Sin kleiner Papierkord oder eine solche Taschundum von allertei sich ergebenden Absällen ist unerläßlich in Jimmern, m denen sich tein Osen besündt, werdnäßig verlorgt, da es ja ganz unstatthaft ist, sie ins Klojet gelangen zu lassen unstatthaft ist, sie ins Klojet gelangen zu lassen unstatthaft ist, sie ins Klojet gelangen zu lassen das Außenstücht damit genügend gedämplt werden Lann. Es ist urchauß nicht jedermanns Sache, des geschlichen Fensterladen zu schlasen. Das Lasser korridor. Das Licht kum ganz sparehaus oder der Korridor. Das Licht kun ganz sparehaus oder der Korridor. Das Licht kun ganz sparehaus der Schielt ein urchaußeres des Schielt eins des Ferse des Schielt vor der Geren der seiner Kensten.

Auf Frage 11 307: Drücken Sie die Ferse bes vom Krampf befallenen Beines ganz fest auf die Wattraze, indem Sie gleichzeitig den vorderen Teil des



## Médicoferment. Traubenhefe.

2398] Ausgezeichneten Erfolg, vortreffliche Ergebnisse. Behandlung und Heilung aller Krankheiten der Haut, des Magens, Blutarmut, Gelenkrheumatismus, Zuckerkrankheit etc. Broschüre gratis. Man wende sich an A.-G. G. César Boss, Direktor, Le Locle (Schweiz).



findet intelligente und fleissige junge Dame (ledig oder verheiratet) durch Reisetätigkeit (Progaganda) in alteingeführtem Fabrikationsgeschäft. Etwelche Erfahrung in der Küche erwünscht. Gefl. Offerten mit Photographie und Angabe von Referenzen unt. Chiffre 2465 an die Exp. d. Bl.

Warum versuchen Sie nicht einmal die jetzt so sehr beliebte Eidotter-Seife? Sie werden erstaunt sein, über deren wohltuende Wirkung auf die Haut, die dadurch glatt, zart und rein wird. Auch gegen Kopf- und Bartschuppen bewährt sie sich.

ය. ඔබට පුත්තියෙන්න සම්බන්ත සම්බන්ත සම්බන්ත සම්බන්ත සම්බන්ත සම්බන්ත සම්බන්ත

# Eidotter-Se

Sie werden überrascht sein über deren wohltuende Wirkung auf Haut und den Haarboden. Stück 75 Cts.

# Das Schwimmen gefahrlos

bei Benützung eines

Schwimmgürtels

Sanitätsgeschäft Hausmann Basel

St. Gallen

Zürich Uraniastrasse 11



Fußes aufrichten und energisch gegen das Schienbein drängen. Gleich mit dieser kleinen Anstrengung ver-schwindet der Kranups. Sin Bersuch wird große Be-

schwindet der Krampf. Ein Versuch wird große Befriedigung gewähren.

Auf Frage 11308: Ein einsaches Mittel, um Papier vor dem Vergilben zu bewahren und es unverbrennlich zu machen, ist das Eintauchen in eine starke Mauraussösing. Nach dem glatten Eintauchen, das unter Umständen zweinal geschehen muß, ist das Schriftstüfreitängend zu trochen. Diese Behandlung schabet weder Dualität des Papiers, noch der Schrift ober der Malerei, wenn sich sollene, im Gegenteil, sie trägt noch zur Erchönerung bei.

Auf Frage 11309: But ausgeschlagene Reiseförke

Auf Frage 11 309: Gut ausgeschlagene Reiseförbe find recht für sogen. Sommerreisen und hauptsächlich für die Toilette der Dammern, die viel Raum beaufprucht, ohne sehr ins Gewicht zu fallen. Dem Jüngling da-gegen, der voraussichtlich viel wird reisen müssen, würde ich einen gut gebauten und zweckmäßig eingerichteten Koffer anschaffen, den er bei einer allfalligen Meer-fahrt in einer Kachine unterbringen tann. Der Jüng-ling legt sich überhaupt am besten keinen großen Kleiderling legt fich überhaupt am bestenkeinen großen Keiberbestig an und man steuert ihn nicht mit einer Last vom Bäsche aus. Er kann sich ja überall das Nötige kaufen und zwar nach Landesstete und Landesbedarf. Seine Bücher kann er zur direkten Bersendung an seinen neuen, sür längere Zeit bleibenden, Ausenthaltsort in eine solide Kiste verpacken. Der Jüngling muß dazu anseleitet werden, seine Kleider mit eigener Hand so zwecknäßig zu verpacken, daß er sie in gutem Stand dem Kosser vieder entnehmen kann. Sin Kord sit zwar billiger im Ankauf, wenn er aber start krapaziert wird, si ift er bald desekt, und muß durch einen neuen ersetzt werden. Es ist also nur eine scheindare Erspannis.

D. D.

Auf Frage 11310: Es ist ebenso wenig zweckmäßig, sich mit ganz vollem, wie mit leerem Magen scichtes zur Nacht speisen und um 9 Uhr sich schafen legen. Wenn Sie um 6 Uhr etwas ganz Leichtes zur Nacht speisen und um 9 Uhr sich schafen legen, so ist es ganz erklärlich, wenn um 3 Uhr in vollständig leeren Wagen das Hungergesühl sich ein kelt und Sie ausweck. Sie müten sin solchen Fall eine passende Aleinigkeit auf dem Nachttischen lögen haben, z. B. eine Tasse Mich, ein verklopftes Et, ein Bruchteichen Cholodade, ein Echhen signes Et, ein Bruchteichen Cholodade, ein Echhen signes über und schwächlichen Bersonen zu, die dem Magen auf einmal nicht viel Nahrung anbieten dürsen. Iweckmäßiger wäre es aber, Sie würden Ihr Nachtessen auf 8 Uhr slelen, Sie könnten dann immerhin um 9 Uhr sich schafen legen. Ein Bersuch nach dieser oder jener Seite wird Sie befriedigen.

Auf Frage 11310: Die Fragestellerin soll aussatzt zu weinen, wenn sie morgens I Uhr erwacht, eine Tasse wille Milch trinken; das ist Hunger, der sie wecht. Hir ein vobusie Verson, die um 6 Uhr recht ist, mag das anzgehen. Gsse teiwas später, wenn es möglich ist, oder trinken Sie vor dem Schleingegden noch eine Tasse Milch. Gerade die leichte, wahrscheinlich ungenügende, Nahrung sight Ihr lebel herbet. Zanzisdische Verlein au, abgesehen von der Schädigung, welche das besähnige Sien verursacht. Sine nervöse Tochter besährige Sien verursacht. Sine nervöse Tochter besährige sien verursacht. Sine nervöse Tochter besährige ihren und pan mit großer Schielligeteit. Sie muß Eprachentenntnisse bessen und dach verschieben nit der Schreibmascheinen Zurdeit, denn ihr taugt eine abwechselnde Beschäftigung besser Inachtlichen. Eine nervöse Tochter beschiebne Mich werdeiten sinnen und pan mit großer Schielligeteit. Sie muß Eprachentenntnisse bessen und duch die verschiebenen

Arten von Bervielfältigungsarbeiten beherrschen. Rasche Auffassungsgabe und exattes, zuverkässiges Arbeiten ist unerläßlich. Do sie befähigt ist, aus ihrem Gehalt auch für die alten Tage zu forgen, kann so obenhin nicht gesagt werden, man mußte die Verhältnisse und Bedürsnisse kennen.

Anf Frage 11311: Große Leiftungsfähigfelt im Schreiben auf jedem System; tadelloser Sit und Orthographie; Kenntnis fremder Sprachen und Stenographie sind unumgängliche Grfordernisse. Gute Leistungen werden gut bezahlt. Der Beruf erfordert besonders Nervenkraft.

### Abgerissene Gedanken.

"Gar so viel wissen ift nicht nötig, um den Leuten zu imponieren," meint mancher, "es genügt schon, wenn man alles besser weiß." Wie hoch er aber mit diesem eingebildeten "Besserwissen" in der Achtung derer steigt, die auch etwas wissen, das kommt ihm in der Regel erst zu spät zum Bewußtsein.

Dft zeigt bir erft frember Reib bein eigenes Glud.



# GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung. Die Büchse Fr. 1, 30, 2191

# Verloren

ist die Gesundheit bälder als wieder gewonnen. Meiden Sie alle schädlichen Genussgifte und trinken Sie mit Ihrer Familie täglich Kath-reiners Malzkaffee. Sie werden an Ihrer Gesundheit dafür belohnt sein.



#### Unentbehrlich!

## Knie-Schoner

bereits zu Tausenden im Gebrauche sollte in keiner Familie fehle

Unterlage beim Scheuern etc. von Böden etc. De sehr leicht und solid. Der **Knieschoner** schützt vor Ermüdung die Kleider Da aus Holz und Gurten gefertigt, Preis Fr. 2.50.

Versand durch A. Pfister, Gerhardstrasse 3, Zürich.

# Ein neuer Rudolf Hera

Des gefeierten Dichters neuester rheinischer Roman "Die Burgkinder" hat soeben in der "Gartenlaube" begonnen. Wer Heft 10 durch die nächste Buchhandlung bestellt, erhält zugleich kostenlos die ersten 13 Kapitel des vorzüglichen Romans von Ida Boy-Ed: "Ein Augenblick im Paradies".

Die "Gartenlaube" ist zu beziehen: a) in Wochenheften mit dem Beiblatt "Die Welt der Frau" zum Preise von 25 Pf. wöchentlich, b) in Wochennummern ohne das Beiblatt zum Preise von 2 Mark vierteljährlich.

Verlag von Ernst Keil's Nachf. (August Scherl) G. m. b. H., Leipzig.

# Ira-Damen-Binde

ist die beste der Gegenwart.

2251] Dutzend Fr. 1.75, 6 Dutzend Fr. 10.50, 12 Dutzend Fr. 20. — f Nachnahme. **Gürtel** Fr. 1.25 und 1.75. Aerztliche Broschüre gratis.

St. Fridolin-Apotheke Näfels, Markt 12. Tisanias-Präparat für Frauen in Originalpackung.

In der Sommerfrische spannt man gerne aus.

"Das ganze Jahr kommt man nicht zum Lesen, aber jetzt habe ich das Buch bei mir, das du mir auf Weihnachten geschenkt hast, Männchen!"

-,,So, da leben wir wohl von der Luft?" "O nein, ich habe auch hübsch Proviant mitgenommen. Einen tüchtigen Vorrat von Maggi's Produkten: Suppen, Bouillon=Würfel und Würze. Damit mache ich schnelle Küche; aber, schmecken soll es dir trotzdem!" H.Rikli

verdauungsbeschwerden

Seit 33 Jahren haben sich bei den Aerzten und dem Publikum in der Schweiz, die auf der ganzen Erde bekannten und be-sonders bei den Frauen beliebten

## Apotheker Rich. Brandts Schweizerpillen

als ein sicher wirkendes, angenehmes und absolut unschädliches, dabei billiges Hausmittel bei **Verstopfung**, verbunden mit Üebelsein, Sodbrennen, Aufstossen, Appetitmangel, Mattigkeit in den Gliedern, Verstimmung, Blutandrang nach Kopf und Brust, Kopfschmerzen, Herzklopfen, Schwindelanfällen, Atemnot, Leber- und Gallenstörungen usw. vorzüglich bewährt. Sie sind zur **Blutreinigung** unübertroffen. Jede Schachtel der echten Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen trägt ein weisses Kreuz im roten Feld mit Namenszug "Rehd. Brandt" und sind dieselben in allen guten Apotheken à Fr. 1.25 erhältlich. Alleiniger Darsteller A.-G. vormals Apotheker Richard Brandt, Schaffhausen, die wenn nicht vorrätig Bezugsquellen nennt.